

Regeln für Kinder und Jugendliche (Handout zusammengestellt von A. Prengel 2020)¹

- (1) Jedes Kind hat eine gleiche Würde. Jedes Kind ist wertvoll und liebenswert.
- (2) Ich Sorge gut für mich.
- (3) Ich Sorge gut für die anderen.
- (4) Ich Sorge gut für die Dinge und die Umwelt.
- (5) Wenn ich traurig oder wütend bin, suche ich jemanden, mit dem ich darüber sprechen kann.
- (6) Wenn mir jemand weh tut oder Angst macht, sage ich stopp. Wenn es nicht aufhört, hole ich Hilfe. Hilfe holen ist nicht petzen.
- (7) Wenn ich jemandem weh getan habe, mache ich es wieder gut.
- (8) Wenn jemand schlecht über mich spricht, glaube ich an mich.
- (9) Alle Kinder und Erwachsenen bemühen sich, nach den Regeln zu handeln. Das ist nicht ^[L]_[SEP]immer leicht. Wir helfen uns dabei.
- (10) Wir denken über die Regeln nach und sprechen über sie. Wir stellen selbst Regeln auf, ^[L]_[SEP]die allen Kindern und Jugendlichen helfen.
- (11) Die Goldene Regel: Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu!
- (12) Tu dir selbst und anderen nicht weh!

(Die hier aufgeführten Regeln enthalten einen Entwurf des Arbeitskreises Menschenrechtsbildung in der Rochow-Akademie Reckahn.)

¹ Auszug aus dem Buch A. Prengel (2020): Ethische Pädagogik in Kitas und Schulen. Weinheim und Basel: Beltz, Anhang 7, S. 113. Das Handout kann mit Nennung der Quelle ins Internet gestellt und als Kopiervorlage genutzt werden